

**Kinoworkshop am Do., 12. Februar 2015, 14 bis 17 Uhr im ARRI Kino**

**mit der BR-Redakteurin Claudia Gladziejewski -  
in Kooperation mit dem Adolf-Weber-Gymnasium München**

## PHOENIX

Deutschland 2014, 98 Min.; FSK: ab 12; Spielfilm nach Motiven des Buchs „Le retour des cendres“ (1961) von Hubert Monteilhet; Regie: Christian Petzold; Produktion: Schramm Film Koerner & Weber; Koproduktion: Bayerischer Rundfunk (BR), Westdeutscher Rundfunk (WDR/Köln); [FBW Prädikat "besonders wertvoll"](#);

**Inhalt:** Im Juni 1945 wird die jüdische Sängerin Nelly schwer verletzt von ihrer langjährigen Freundin Lene, einer Mitarbeiterin der Jewish Agency, in die alte Heimat Berlin gebracht. Nelly hat wie durch ein Wunder das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau überlebt. Nach Nellys erfolgreich verlaufener Gesichtsoperation hofft Lene, mit Nelly nach Palästina auswandern zu können. Doch allen ihren Warnungen zum Trotz macht sich Nelly auf die Suche nach ihrem Ehemann Johnny, der ihr bis 1944 ein Überleben in Deutschland ermöglichte. Als sie ihn endlich im Nachtclub Phoenix findet, scheint er sie nicht zu erkennen. ... (Quelle: PIFFL-Filmverleih)



**Zur Person: Dr. Claudia Gladziejewski** studierte Anglistik, Germanistik und Journalistik an der Universität Hamburg und arbeitete nach dem Examen als Lektorin und Dramaturgin für TV-Sender und Filmproduktionen, bevor sie 1997 als Redakteurin zum Bayerischen Rundfunk kam. In der Redaktion Film und Teleclub übernahm sie die Auswahl und redaktionelle Betreuung von zahlreichen Spiel- und Dokumentarfilmen, Kino-Koproduktionen, Kurzfilmen und Debuts. Darüber hinaus nimmt sie Jury-Tätigkeiten bei Film-Festivals und Lehraufträge an Filmhochschulen wahr. Seit 2007 leitet sie die Drehbuchwerkstatt Nürnberg und die Redaktion Kurzfilm&Debut beim BR. Zu ihren realisierten Projekten gehören viele hochwertige und preisgekrönte Produktionen, u.a. "Das Leben der Anderen" (Oscar 2007) ... (Quelle: BR)



**Christian Petzold:** „Zu Hitchcocks Film VERTIGO gab es ein Essay von Harun Farocki, der hieß „Vertauschte Frauen“. Und eines der Beispiele, die er dort erwähnte, war das Buch von Montheillet, „Der Asche entstiegen“, das dem Film zugrunde liegt. Später haben wir viel darüber gesprochen, auch darüber, dass es vielleicht nur in Frankreich möglich ist, so eine Geschichte zu erzählen, so eine Mischung aus Vertigo und der Wiederkehr aus dem Lager. Und da haben wir angefangen, darüber nachzudenken, über das deutsche Nachkriegskino, woher das kommt, dass wir keine Komödien haben, dass wir kein Genre haben, und dass der Nationalsozialismus einen Abgrund geschaffen hat, auf den man immer wieder zurückgeworfen wird. ...“ (Quelle: Presseheft [www.hoehnepresse.de](http://www.hoehnepresse.de))

### Weiterführende Links:

Filmwebseite: [www.phoenix-der-film.de](http://www.phoenix-der-film.de)  
Pädagogisches Material: <http://phoenix-der-film.de>  
Toronto Filmfestival (Uraufführung): [www.tiff.net](http://www.tiff.net)  
Displaced Persons (DPs): [www.bundesarchiv.de](http://www.bundesarchiv.de)  
DPs: [www.ausstellung-zwangsarbeit.org](http://www.ausstellung-zwangsarbeit.org)  
Hitchcocks Film VERTIGO: <http://de.wikipedia.org>

Eintrittspreis: 5 Euro / 3 Euro für Schüler und Begleitpersonen  
ARRI Kino, Türkenstr. 91, MVV: U3/U6 Universität, Bus 154  
Reservierung: Tel.38899664 oder [info@treffpunkt-filmkultur.de](mailto:info@treffpunkt-filmkultur.de)

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**